

## Diepold-Erl Florian

---

**Von:** Höbel Theresa  
**Gesendet:** Donnerstag, 5. Mai 2022 09:37  
**An:** Diepold-Erl Florian  
**Betreff:** Mail Daisenberger

**Von:** P.Daisenberger [<mailto:petra.daisenberger@gruene-murnau.de>]  
**Gesendet:** Donnerstag, 21. April 2022 18:41  
**An:** Geschäftsstelle des Kreistages <[Geschaeftsstelle.Kreistag@lra-gap.de](mailto:Geschaeftsstelle.Kreistag@lra-gap.de)>  
**Cc:** Kreistag Grüne Fraktion <[kreistag@lists.gruene-gap.de](mailto:kreistag@lists.gruene-gap.de)>  
**Betreff:** Zum Antrag Klimaschutz-Initiative - "Unser Dorf-E-Auto" - E-Car-Sharing im ländlichen Raum

Sehr geehrter Herr Landrat,  
Sehr geehrte Damen und Herren der Geschäftsstelle,

selten wurde ein Anliegen der Grünen schneller in die Tat umgesetzt. Wie sich mittlerweile ja herausgestellt hat, haben die einzelnen Gemeinden im Landkreis bereits die Initiative ergriffen. Das war nicht vorhersehbar und ist darum umso erfreulicher. Nichtsdestotrotz möchte ich nochmal auf die grundsätzlichen Anliegen in dem von Kreisrat Felix Groß und mir gestellten Antrag "Klimaschutz-Initiative - "Unser Dorf-E-Auto" - E-Car-Sharing im ländlichen Raum" hinweisen:

1. Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen senkt aufgrund eines funktionierenden E-Car-Sharingsystems die CO2-Emissionen im Straßenverkehr deutlich.
2. Ein E-Car-Sharing-System sollte für die Bürger\*innen in unserem Landkreis so aufgestellt sein, dass es mindestens das Zweitauto ersetzen kann. Dafür sind die Kosten für das Ausleihen, zumindest in der Ausprobierphase für Nutzer\*innen gering und transparent, zu halten. Es muss sich lohnen, auf das Zweitauto zu verzichten.
3. Idealerweise werden jetzt genaue Zahlen erhoben, wie viele Zweitwagen es bei uns gibt, um Entwicklung und Effekte eines vorhandenen Car-Sharing-Systems beobachten zu können (Controlling). Wir alle haben ein Interesse daran, dass das System gut angenommen wird.
4. Es ist außerdem sinnvoll und wichtig, soziale Aspekte bei Nutzer\*innengruppen im Auge zu haben, wie z.B. eine Landwirtin, die ihre Schwiegermutter einmal wöchentlich zum Arzt in die größere Nachbargemeinde fahren will. Oder die mehrköpfige Familie, die einen Kombi mit großer Ladefläche benötigt, um eine Kommode zur Oma transportieren zu können.
5. Die Fahrzeuge sind einfach zu buchen, zu leihen und gut zugänglich. Idealerweise sind die Fahrzeuge eines E-Car-Sharing-Systems nur zu den Ladezeiten an den Ladesäulen und ansonsten im Einsatz. Teilen schon die Umwelt und entlastet mittel- und langfristig private und kommunale Kassen.

Um diese Punkte sicherzustellen möchte ich daher anregen, dass die jeweiligen Geschäftsführenden von KEW, 17er Oberlandenergie und E-Alois ihr Konzept, das sie zukünftig in den Gemeinden im Landkreis anbieten, im Kreistag vorstellen. Es wäre sehr schön und für den Erfolg eines E-Car-Sharing-Systems sicher förderlich, wenn die Kreisrät\*innen sich selbst im Kreistag ein Bild von den im Landkreis vorhandenen Systemen und ihren Vorteilen machen können.

Der Erfolg eines solchen Systems hängt nicht zuletzt davon ab, dass viele es kennen und nutzen. Und die Kreisrät\*innen sind sicherlich gute Multiplikator\*innen, die dazu beitragen können.

Herzlichen Dank und mit Besten Grüßen  
Petra Daisenberger

Beste Grüße

Petra Daisenberger  
Kreisrätin

Sprecherin  
OV Murnau & Umgebung

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

KV Garmisch-Partenkirchen

[www.facebook.com/gruene.kvgap/](http://www.facebook.com/gruene.kvgap/)

[www.facebook.com/gruene.murnau/](http://www.facebook.com/gruene.murnau/)

[www.gruene-murnau.de](http://www.gruene-murnau.de)

Instagram: gruene-murnau